

## Foreword

Die Forschung zum strategischen Management beschäftigt sich intensiv mit Planungskonzepten und der formellen Planbarkeit der zukünftigen Ausrichtung der Unternehmung. Üblicherweise wird angenommen, dass eine Strategie das Ergebnis eines formellen Planungsprozesses ist. Tatsächlich zeigt jedoch die Praxis, dass eine Vielzahl von Strategien eher zufällig oder durch informelle Prozesse entsteht. Neben der Diskussion um formelle und informelle Planungsprozesse ist ein wesentlicher Aspekt die innerorganisationale Koordination. Erneut wird zwischen streng formellen und informellen Koordinationsmechanismen unterschieden. Die Interaktion von Planung und organisationsinterner Koordination sowie deren Wirkung auf den Unternehmenserfolg sind, da empirisch und theoretisch noch wenig untersucht, hochspannend.

Daniel Ebner verfolgt mit seiner Arbeit das Ziel, diese Interdependenzen theoretisch zu argumentieren und empirisch zu untersuchen. Nach einer umfassenden Aufarbeitung der bestehenden internationalen akademischen Literatur, lassen sich klare Forschungsfelder erkennen. Erstens wird die Koexistenz formeller und informeller Planung sowie deren Wirkung auf den Unternehmenserfolg Großteils von der bestehenden Literatur ignoriert, zweitens ist die Umsetzung bzw. Koordination auf operativer Ebene als entscheidende Interaktion weitestgehend unbeachtet.

Auf Basis einer quantitativen Untersuchung mit 121 österreichischen Unternehmen, die eine operative Tätigkeit im Ausland aufweisen, werden die entwickelten Hypothesen getestet. Das Untersuchungsdesign entspricht den internationalen Standards. Neben der Entwicklung des Erhebungsinstruments, welche nach strengen wissenschaftlichen Kriterien erfolgt, testet Herr Ebner potentielle Verzerrungen um interne als auch externe Validität nachweisen zu können. Um die Hypothesen zu testen verwendet Herr Ebner OLS Regressionen und führt eine Moderationsanalyse durch.

Die Ergebnisse der Untersuchung bestätigen, dass ein paralleler Einsatz von formellen und informellen Koordinationsmechanismen und Planungsprozessen den Unternehmenserfolg am besten determinieren kann. Die Ergebnisse sind für die Praxis von hoher Relevanz, da erstmals unterschiedliche Mechanismen empirisch überprüft werden, die zeigen, dass Unternehmen auch „Über-

Formalisieren“ können. Für die weitere Forschung bietet die Arbeit ebenfalls zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Es bleibt der Arbeit von Daniel Ebner zu wünschen, dass sie die breite und interessierte Leserschaft findet, die ihr zusteht.

*Dr. Florian Bauer*

<http://www.springer.com/978-3-658-04501-2>

Formal and Informal Strategic Planning  
The Interdependency between Organization,  
Performance and Strategic Planning

Ebner, D.

2014, XVII, 110 p. 6 illus., Softcover

ISBN: 978-3-658-04501-2